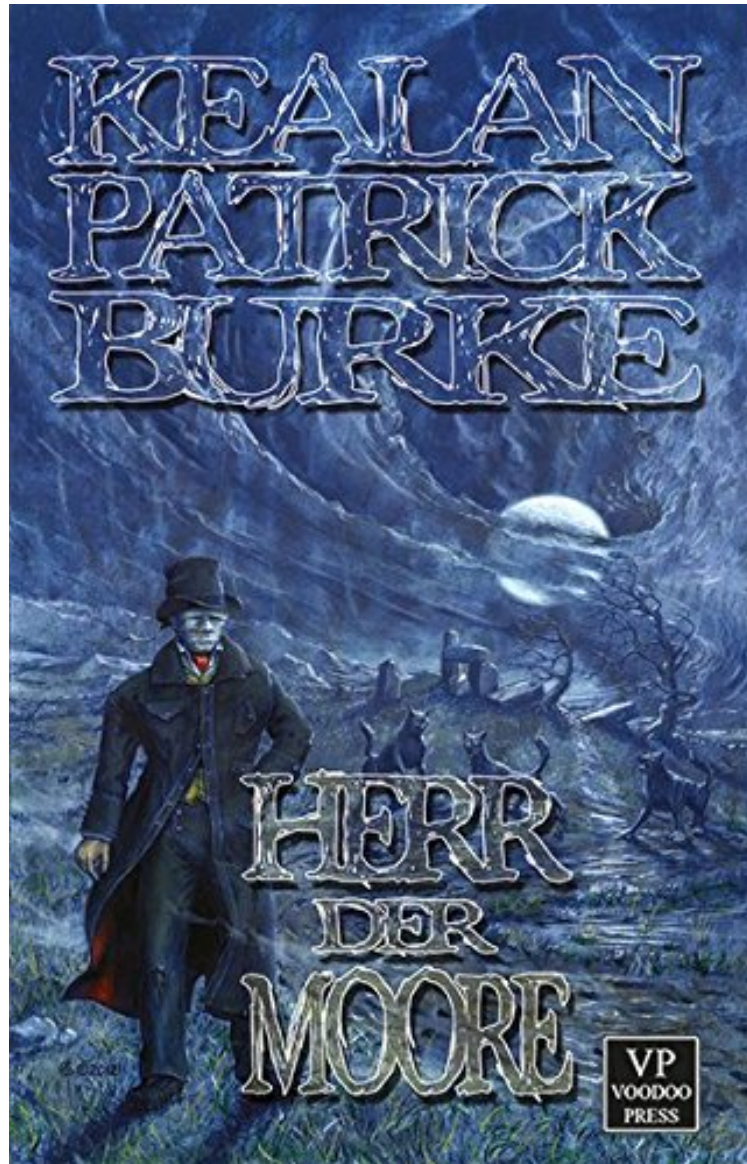


[Download ebook] Herr der Moore: Horror

Herr der Moore: Horror

Von Kealan Patrick Burke

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #363433 in BcherVerffentlicht am: 2013-02-01Erscheinungsdatum: 2013-01-11Abmessungen: 7.48 x .98b x 4.84l, Einband: Taschenbuch312 Seiten | File size: 57.Mb

Von Kealan Patrick Burke : Herr der Moore: Horror before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Herr der Moore: Horror:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Grauen hlt Einzug ...!Von Leserin95Inhalt:Kate Mansfield lebt mit ihrem blinden Bruder Neil in einer dsteren Moorlandschaft ,bei Brent Prior .Ihr Vater vegetiert stumm und ohne jegliche Regung vor sich hin , doch was hinter

seinem Zustand steckt können alle nur erahnen. Ist daran ein schreckliches Ereignis aus der Vergangenheit schuld? Und wenn ja, was könnte so schlimm gewesen sein? Doch als eines Abends ein undurchdringlicher Nebel in das kleine Dorf zieht, ahnt keiner der Bewohner, was ihnen bevorsteht. Doch die Schauergeschichten von und über Brent Prior nehmen kein Ende. Und schon bald, als ein durch Brandnarben völlig entstellter Unbekannter in das Dorf einzieht, müssen die Dorfbewohner einsehen, dass die Gerichte über die Moorbestia, vielleicht keine sind. Sondern grausame, erschreckende und tödliche Realität! Denn in der Moorlandschaft Brent Prior. holt das grauen Einzugs, Menschen verschwinden, doch was hat der Fremde damit zu tun! Meinung: Der Anfang dieses Buches, war wohl eines der atmosphärisch eindrucksvollsten, die ich jemals gelesen habe! Denn hier wird die Spannung so direkt und eindrucksvoll auf den Leser übertragen, dass sich dieser die Smpfe und das kleine düstere Dorf, fast bildlich vorstellen kann. Und genau hier liegt die Stärke dieses Buches! Denn die Schreibqualität des Autors, am Anfang des Buches, ist an atmosphärischer Grundstimmung und gruseligen und erschauernden Passagen kaum zu überbieten. Der Autor schafft es einen eindrucksvollen und sprachgewaltigen Anfang zu gestalten, sodass der Leser von Anfang an, in der Düsternis und den Geheimnissen, der Dorfgemeinschaft gefangen ist. Denn hier schafft er Kopfkino vom feinsten! Man sieht schon den Nebel über die Smpfe ziehen und spürt die düstere und finstere Atmosphäre hautnah und kann sich der geheimnisvollen, fesselnden Geschichte nicht mehr entziehen! Doch leider lie diese Spannung und die beeindruckende düstere Atmosphäre im Mittelteil deutlich nach! Auch die Spannung und der Ekelfaktor, wollte bei mir nur sehr schwerlich einsetzen. Gerade weil eben diese herausragende Stimmung im Mittelteil fast gänzlich fehlte. Außerdem muss ich anmerken, dass mich dieses Buch emotional und auf der Spannungsebene nicht ganz so begeistern und fesseln konnte, wie erhofft. Denn die am Anfang beginnende Spannung, holt nicht lange an! Da der Autor sein Augenmerk dann auf zu viele Gedankengänge und Erzählungen der Protagonisten legt. Und hier fehlt die zuvor angesprochene Grundstimmung komplett, hier kam bei mir fast ein wenig Langeweile auf. Doch das Ende übertrifft wieder alle Erwartungen, die man sich als Leser so vorstellte. Hier packt der Autor all sein Talent und sein Können in das spektakuläre Ende, was wohl blutiger, ekliger und berraschender nicht sein konnte. Für absolute Horrorfans, erfüllt dieser Showdown wohl alle Wünsche, denn der Ekelfaktor kommt sicherlich nicht zu kurz! Fazit: Ein grundsätzlich gutes und durch die beeindruckende Atmosphäre einnehmendes Buch, was dennoch seine kleinen Schwächen hat. Wer sich dauerhaften und auf den Punkt gebrachten Horror wünscht, wird hier nicht ganz überzeugt sein. Ein herausragender Anfang, ein deutlich schwächerer und langatmiger Mittelteil und ein Ende was Horrorfans begeistern wird. Mich konnte dieses Buch leider nicht komplett überzeugen. Da für mich zu einem Gruselfaktor und Spannung, doch noch etwas mehr dazu geht als am Ende, so viel Blut zu vergießen. Ein Buch was Horrorfans gefallen wird, bei mir dennoch nicht alle Wünsche und Erwartungen erfüllte. Ich ver gebe 4 Sterne, aus subjektiver Sicht 3,5. Da ich mich auf keiner der 299 Seiten ansatzweise bedroht oder gegängelt gefühlt habe! Eine klassische Horrorgeschichte, die durchaus für wahre Fans zu empfehlen ist! 7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Duster und spannend Von Claudia Junger "Herr der Moore" ist mein erstes Buch von Kealan Patrick Burke und wird mit Sicherheit nicht mein letztes Buch von ihm bleiben. Der Autor schaffte es, mich gleich mit den ersten Seiten dieser spannenden Story zu fesseln. Vielschichtig sind die von ihm geschilderten Charaktere, fast jeder Dorfbewohner hat ein dunkles Geheimnis. Der Schrecken stellt sich langsam ein, kommt dann aber zum Ende hin gewaltig. Man darf blutige Szenarien erwarten und bekommt diese auch. Das Ende hat mir sehr gut gefallen; die Auflösung war schlüssig. Ich kann nur jedem Leser raten, dieses Buch im Dunklen zu lesen, die düstere Stimmung des Moores wird ihn dann erst richtig packen. Absolute Leseempfehlung! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Biest von Brent Prior Von progue Rings um Brent Prior, diesem Dorf gescheiterter Existenzen, erstrecken sich nur Moor und Smpfe. Jeder träumt davon, das Dorf zu verlassen, auch die 16jährige Kate und ihr Bruder, doch wo sollten sie hin? Außerdem müssen sie sich um ihren Vater kümmern, der seit langer Zeit in einer Art Koma liegt. Familiäre Bindung haben sie fast nur zu ihren Hausangestellten Grady und Mrs Fletcher, die resolute Tagelöhnerin. Die Tage vergehen eintönig, und die einzige Abwechslung in dem immer gleichen Trott verspricht ein Tanzabend im Dorf. Trotz des schlechten Wetters, der Klte, des hammernden Regens, wollen sie sich auf den Weg dorthin machen. Doch sie sind nicht allein im Moor; düstere Legenden ranken sich um eine Bestie, welche sich dort herumtreibt und Menschen tötet. Was Kate und Neil nicht wissen, ist, dass diese Legenden einen wahren Kern haben, und dass die Vergangenheit nicht nur einige Dörfler einholen wird, sondern sich auch mit ihnen befassen wird. Und der Herr der Moore wird nicht die einzige Schreckensgestalt sein, die Brent Prior heimsuchen wird. Das Buch ist kein Horror in dem Sinne, das es Angst macht und es einem vor lauter Zittern nicht mehr gelingen will, weiterzulesen. Es wartet mit einer düsteren Atmosphäre der klassischen Schauermärchen im Stile eines E. A. Poe auf und entführt in das England des sehr späten 19. und sehr zeitigen 20. Jahrhunderts. Die Resignation und Verzweiflung ist teilweise nahezu greifbar. Die Alpträumgestalten, die auftauchen, wurden relativ neu interpretiert; sie sind weder Vampire noch Werwölfe, jedoch nicht weniger bösartig. Was mich ein wenig enttäuscht hat, war das sofortige Umkippen einer als ansonsten stark beschriebenen Person. Die Spannung konnte nicht durchweg gehalten werden, auch kam mir der Twist am Ende nicht unbedingt glaubwürdig vor. Trotzdem hat mir das Buch allgemein gut gefallen. Fazit: Schöne Atmosphäre, nicht durchgehend gehalten.

Kurzbeschreibung Die sechzehnjährige Kate Mansfield und ihr blinder Bruder Neil leben auf einem Anwesen am Rande der Smpfe bei Brent Prior. Gescheiterte und enttüschte Existenzen bevukern dieses Dorf, und die Jugend hegt verzweifelte Trume, endlich fortzukommen. Kate denkt genauso, doch eines Nachts holt sie die finstere Vergangenheit ein. Unausprechliche Grueltaten. Lange schon liegt ihr geliebter Vater deshalb mit einer seltsamen Krankheit danieder; lange schon unterstehen Kate und ihr Bruder der Obhut der Hausangestellten. Dann zieht Nebel auf fast so, als zeichne die Natur die Tristheit heraus, die auf dem Hause liegt. Menschen verschwinden, flinke Schatten huschen durch den undurchsichtigen Wust und ein entstellter Mann taucht in Brent Prior auf. Ein Mann, der zurckgekommen ist, um eine alte Rechnung zu begleichen. Ein Mann, der sich selbst Herr der Moore nennt.